

### **Christina Krautwurst (Ausschuss Angestellte Lehrkräfte)**

Ich bin angestellte Lehrerin an einem Gymnasium im Westen von Köln.

In die GEW bin ich bereits während meines Studiums eingetreten und hier seit der Neuaufstellung des Ausschusses für Angestellte Lehrkräfte 2015 als einer ihrer Sprecherinnen aktiv. Zudem bin ich Mitglied im Erweiterten Geschäftsführenden Vorstand der GEW Köln, Landesdelegierte der Fachgruppe Gymnasium und Delegierte des Gewerkschaftstages NRW.

An meiner Schule stehe ich als Vertrauensperson sowohl den angestellten als auch verbeamteten Kolleginnen und Kollegen bei Fragen und zum Austausch zur Verfügung.

### **Katrin Reininghaus (FG Realschule)**

Ich bin Lehrerin an einer Realschule in Köln-Sülz und seit 10 Jahren Mitglied im Leitungsteam der Fachgruppe Realschule. Außerdem bin ich Mitglied im erweiterten Vorstand und im Bezirksvorstand Köln. Ich bin im landesweiten Fachgruppenausschuss der Realschulen der GEW NRW, seit 9 Jahren bin ich als Personalrätin im Bezirkspersonalrat bei der Bezirksregierung Köln tätig und ich engagiere mich als GEW-Vertrauensfrau für die Kolleg\*innen an meiner Schule.

### **Wofür wir besonders eintreten wollen**

Die übergreifende Zusammenarbeit der GEW Arbeitskreise und Fachgruppen ist für uns essenziell, da wir alle ein gemeinsames Ziel haben, für das wir eintreten wollen: Eine gute Bildung für alle!

Nur gemeinsam können wir die Herausforderungen, die sich aus dem Bildungsnotstand ergeben, angehen, wie z.B. ein wenig ansprechendes Schulumfeld mit häufig maroden Schulgebäuden, unzeitgemäßer Ausstattung, oft viel zu großen Klassen und konsequenter Arbeitsverdichtung für uns Lehrer\*innen.

Hinzu kommt die ungerechte Besoldung insbesondere der, gleichwertig ausgebildeten, angestellten Lehrer\*innen, die ohnehin eine massive Benachteiligung im Krankheitsfall und bei der Altersversorgung erdulden müssen.

Gute Arbeit braucht eine gerechte Bezahlung, für alle und in allen Schulformen! Die Länder-Tarifrunde 2019 war geprägt von Warnstreiks und zähen Verhandlungen und die GEW hat u.a. eine Gehaltssteigerung bis 2021 um 8 % und eine Erhöhung der Angleichungszulage ausgehandelt. Aber eine längst überfällige Besoldungsreform und gleicher Lohn für gleiche Arbeit bleiben weiterhin aus!

Dies wäre durch Zulagen sowie die Höhergruppierung von mindestens einer Entgeltgruppe zu erreichen, damit die angestellten Kolleginnen und Kollegen eine deutliche Netto-Lohnerhöhung und damit auch Wertschätzung ihrer täglich geleisteten Arbeit erfahren.

Des Weiteren sind teilweise jahrelang befristet angestellte Lehrpersonen zu entfristen und auf feste Stellen zu setzen, da der Bedarf an den Schulen (auch zur Entlastung aller dort tätigen Kolleginnen und Kollegen) vorhanden ist.

Innerhalb der GEW möchten wir zudem den Kontakt zu den Vertrauensleuten intensivieren, denn sie bilden das Fundament unserer GEW und nur durch die Unterstützung der Vertrauensleute und durch den Kontakt zu Kolleg\*innen vor Ort, können wir die zentralen Probleme im Bildungswesen bewältigen.

### **Warum wir gemeinsam kandidieren**

Wir würden uns gerne gewerkschaftlich für eine Verbesserung der Gesamtsituation engagieren und sehen diese Möglichkeit in einem geteilten Mandat, das mit Beruf und Familie zu vereinbaren ist.